**Netzwerktreffen 6: „Nachhaltigkeit“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Leitgedanken** | **Ziele** | **Phase** |
| * Nachhaltige Implementierung
* Auswertung der Erfahrungen
* Planung des Transfers in das Schulsystem
* Aufnahme tragfähiger Konzepte der anderen Schulen
* Fachlicher Impuls
 | 1. Die Ziele des Tages sind transparent.
2. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Einführung in Grundlagen schulischer Evaluation und Handwerkzeug für das Evaluieren schulinterner Projekte.
3. Die Teilnehmer\*innen transferieren den Input auf das schuleigene Projekt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.
4. Mit den Teilnehmer\*innen werden Bedarfe im Netzwerk für das nachhaltige Netzwerken ermittelt.
 | obligatorische Phasen: Schulinterne Arbeit Austausch im PlenumAustausch im Dialog/2-3 Schulen |

**Leitfaden**

Anmerkung: Der folgende Zeitplan ist als Baukastensystem zu verstehen. Der Zeitplan muss individuell zusammengestellt und um Pausenzeiten ergänzt werden.

| **Zeit** | **Phase** | **Zielformulierung** | **Leitfragen / Inhalt** | **Material / Aufgaben** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **15 min** | **Begrüßung Einführung** | 1. Die Ziele des Tages sind transparent.
 | * Was steht auf dem Programm?
 | Flipchart: Tagesordnung |
| **15 min** | **Austausch / Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen stellen das Projekt und die bisherigen Erfahrungen vor.Das Projekt wird reflektiert.
2. Die Teilnehmer\*innen lernen die Projekte der anderen Schulen kennen.
 | * Welches Sprichwort passt am besten zum derzeitigen Stand unseres Projekts?
* Wo stehen wir mit unserem Projekt?
* Wie zufrieden sind wir mit dem Projekt?
* Wie ist die Stimmung im Team?

*oder:** „Buchstabieren“ – Begriff „Evaluation“ in seinem Buchstabendeputat als Anreiz
 | Gedruckte SprichwörterFlipchart mit „Evaluation“ als Buchstabenbild; Stifte |
| **60 min** | **Input (evtl. durch Referent\*in)****Austausch im Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Einführung in Grundlagen, Methoden und Fallstricke der Evaluation für das Evaluieren schulinterner Projekte.
 | * Was, wie, wann, mit wem und welchen Ressourcen evaluieren?
* Welche Erfahrungen gibt es in den Schulen?
* Welche Fallstricke der Evaluation werden gesehen?
 | Präsentation / Materialien |
| **150 min** | **Schulinterne Arbeitsphase** | 1. Die Teilnehmer\*innen transferieren den Input auf das schuleigene Projekt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.Sie finden eine Zielsetzung und -richtung für die Evaluation.Es wird z. B. ein erster Aufschlag für einen Fragebogen entwickelt.
 | * Wie werden Fragen zum Projekt formuliert?

Mind-Map:* Zielsetzung der Evaluation?
	+ Zielgruppe? (Schüler\*innen/Kollegen\*innen/Eltern?)
	+ Projektbereiche – was soll evaluiert werden?
* Konzeptüberlegungen zum Verfahren: z. B.Fragebogengestaltung und -umsetzung
 | DIN-A3-PapierStifte |
| **30 min** | **Präsentation(Plenum oder Teilgruppen)****Critical friends** | 1. Die Teilnehmer\*innen stellen sich ihre Evaluationsvorhaben vor und geben sich gegenseitig Feedback.
 | (s.o.) | Präsentationsfläche für Plakate etc. |
| **30 min** | **Diskussion / Plenum** | 1. Die Bedarfe im Netzwerk für das nachhaltige Netzwerken werden ermittelt.
 | * Wie intensiv ist das Netzwerken ausgeprägt?
* Was haben die Teilnehmer\*innen voneinander?
* Wie können die Teilnehmer\*innen nachhaltig im Kontakt bleiben?
 |  |
| **30 min** | **Abschluss / Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen geben Feedback / Evaluation.
 | * Zufriedenheit mit dem Tag?
* Wiss. Evaluation
 | Evaluationsbogen |

**Netzwerktreffen 6: „Nachhaltigkeit“**

***Variante – individuelle Anpassung durch die Netzwerkmoderation***

**Leitgedanken:**Für eine nachhaltige Implementierung der Projektergebnisse sollen Evaluationsvorhaben entwickelt und Evaluationsschritte geplant werden. Dazu soll an den Erfahrungen der Teilnehmer\*innen angeknüpft werden und ein passender fachlicher Impuls dienen.

Im Sinne von Nachhaltigkeit soll der Transfer der Projektergebnisse in das Schulsystem geplant sowie tragfähige Konzepte der anderen Schulen aufgenommen werden.

* Die Ziele des Tages sind transparent.
* Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Einführung in Grundlagen schulischer Evaluation und Handwerkzeug für das Evaluieren schulinterner Projekte.
* Die Teilnehmer\*innen transferieren den Input auf das schuleigene Projekt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.
* Mit den Teilnehmer\*innen werden Bedarfe im Netzwerk für das nachhaltige Netzwerken ermittelt.

**Leitfaden:**

| **Zeit** | **Phase** | **Zielformulierung** | **Leitfragen** | **Material / Aufgaben** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **9.00** | **Einführung** | 1. Die Teilnehmer\*innen nehmen die geplante Tagesordnung und die Ziele des Tages zur Kenntnis und beziehen Stellung dazu.
 | * Was steht auf dem Programm?
* Welche Erwartungen und Bedürfnisse bestehen auf der Seite der Teilnehmer\*innen?
 | Flips: "Begrüßung" und "Tagesordnung" |
| **9:10** | **Austausch - Raumsoziogramm** | 1. Die Teilnehmer\*innen tauschen sich zur Entwicklung ihrer Projekte aus.
 | * Wo stehen wir hinsichtlich verschiedener projektbezogener Aspekte?
* Wie wird der Stand der Projektentwicklung beurteilt?
 | Skala, "Endpunkte" |
| **9:30** | **Input**  | 1. Den Teilnehmer\*innen werden Grundlagen der Projektevaluation vorgestellt.
 | * Was sind typische Elemente im Evaluationsprozess (Evaluationskreislauf)?
* Welchen Stellenwert haben Ziele, Indikatoren und Leitfragen bei der Evaluation?
* Mit welchen Mitteln kann evaluiert werden?
 | Präsentation (PPT), Beamer |
| **9:45** | **Austausch - Plenum** | 1. Die Teilnehmer\*innen tauschen Evaluationserfahrungen aus.
 | * Was wurde evaluiert?
* Wie wurde evaluiert?
* Welche Ergebnisse wurden erzielt?
* Welche Maßnahmen wurden abgeleitet?

Diese Phase kann auch mit der Input-Phase verschachtelt oder davor eingeplant werden. |  |
| Kaffeepause (für Umbau) |
| **10:15** | **Erarbeitung - Vertiefung** | 1. Die Teilnehmer\*innen vertiefen ihre Kompetenzen zu möglichen Zielsetzungen und Verfahren von Evaluation.
 | * Mit welchen Mitteln kann evaluiert werden?
* Welche Vor- und Nachteile bieten verschiedene Evaluationsmethoden?
* Was ist beim Einsatz und der Konstruktion von Evaluationswerkzeugen zu beachten?
* Was ist bei der Datenanalyse zu berücksichtigen?
 | Lernzirkel "Evaluation" – Anregungen hierfür finden sich z.B. bei [QUA-LiS NRW (2020). *Schulentwicklung. Schulinterne Evaluation.*](https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/schulinterne-evaluation/) "Laufzettel"Flip: "Stationen"Stationen vorbereiten |
| Mittagspause (12:00 - 13:00) |
| **13:00** | **Schulinterne/-übergreifende Arbeitsphase** | 1. Die Teilnehmer\*innen planen die Evaluation ihres schulinternen Projektes.
 | w.o. |  |
| **14:30** | **Austausch - Gruppenarbeit** | 1. Die Teilnehmer\*innen stellen sich gegenseitig ihre Evaluationsvorhaben vor und geben sich gegenseitig (kritisches) Feedback.
 | w.o.* Welche positiven Aspekte der Vorhaben können hervorgehoben werden?
* Welche Tipps können gegeben werden?
 | Glühbirnen und Mühlsteine(ähnlich: "Orangen und Zitronen") |
| **15:00** | **Feedback / Evaluation(ABC-Methode)** | 1. Die Teilnehmer\*innen resümieren die Inhalte des Tages.
 | * Was war wichtig?
* Welche Erkenntnisse konnten gewonnen, welche Kompetenzen ausgebaut werden?
 | Flip für ABC-Methode |
| **15:20** | **Abschluss / Evaluation** | 1. Die Teilnehmer\*innen formulieren ihre Bedürfnisse für das nächste Netzwerktreffen.
2. Die Teilnehmer\*innen geben Rückmeldung zum Netzwerktreffen.
 | * Wie zufrieden sind die Teilnehmer\*innen mit dem Tag?
* Welche Wünsche und Bedürfnisse bestehen?
 | Evaluationsbögen |